

Das ist los in Kassel

So erreichen Sie die Das ist los-Redaktion:

Beate Eder, Tel. 0561/203-1761

E-Mail: dasistlos@hna.de

Die 50er-Jahre auf Tapetenrollen

Cocktailkleider, Nierentische, Tütenlampen, Urlaub in Italien und deutsche Filmkomödien prägten das Lebensgefühl der Wirtschaftswunderjahre in Deutschland.

Auch die Tapetenwelt blieb davon nicht unberührt: Figuren aus „Das Wirtshaus im Spessart“ oder farbenfrohe Cocktail-Gesellschaften strahlten von den Wänden und schienen den Bewohnern zuzuprosten. Diese auf Tapetenrollen bedruckten Szenen sind im Deutschen Tapetenmuseum in Kassel aufbewahrt.

Deswegen heißt es heute bei der Kunstpause „Swinging Fifties und Sixties – Cocktailrezepte und Räubergeschichten von der Rolle“ mit Dr. Astrid Wegener. **Heute, 12.30 Uhr, Westpavillon der Orangerie, Auedamm. Kosten: 2 Euro.**

Um die Technik der Wasserkünste und den Weg des Wassers geht es heute in der Abendgesellschaft mit Siegfried Hoß, Gartenhistoriker der MHK. **Heute, 18 Uhr, Schloss Wilhelmshöhe. Nur Museumseintritt: 6/4 Euro.**

Rockmusik mit den Racoons

Die Racoons sind mit Rockmusik von den 60er- bis 90er-Jahren zu Gast. Von Taylor bis Neil Young bietet die Band allerlei musikalische Leckerbissen. Das Konzert findet in der Reihe „Kultur vor

Ort“ statt und wird vom Kulturnetz und der ev. Hoffnungskirchengemeinde organisiert. **Heute, 14.30 Uhr, Stadtteilzentrum Wesertor, Weserstr. 26. Eintritt frei.**

Die Landgrafen und die Ehepolitik

„Truppen, Thron und Territorien – die dynastische Ehepolitik der Landgrafschaft Hessen-Kassel im Reich und in Europa (1645-1740)“ ist heute der Titel eines Vortrags von Philip Haas (Uni Marburg).

Der Referent zeigt, wie Hessen-Kassel sich auf dem europäischen Heiratsmarkt etablierte und welche politischen und dy-

nastischen Ziele die Landgrafen durch das Instrument der Fürstenehe im Verbund des Reiches und auf europäischer Ebene verfolgten.

Veranstalter ist der Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde.

Heute, 19.30 Uhr, Naturkundemuseum, Steinweg 2. Eintritt frei.

Film über die East Side Gallery



Zu Gast im Filmladen: Regisseurin Karin Kaper, hier vor dem Kunstwerk des Künstlers Kim Prisu. Archivfoto: nh

Das längste noch erhaltene Stück Berliner Mauer gilt als größte Open-Air-Galerie der Welt und zieht seit ihrer Eröffnung 1990 Millionen Besucher aus aller Welt an.

Heute wird im Filmladen die Dokumentation „Berlin East Side Gallery“ (Deutschland 2014) gezeigt, ein Film von Karin Kaper und Dirk Szuszies. Er bietet einen Einblick in die Gesamtgeschichte des Symbols für Freiheit und Menschenrechte. Die Regisseurin Karin Kaper stellt den Film heute in Kassel persönlich vor. Kaper und Szuszies

haben viele Künstler und alle an der Restaurierung und Sanierung im Jahr 2009 Beteiligten als einziges Filmteam der Welt von damals bis heute begleitet.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der East Side Gallery im September und des 25. Jahrestages der Wiedervereinigung hat das Hessische Film- und Kinobüro zusammen mit der Hessischen Staatskanzlei 14 Sonderveranstaltungen von „Berlin East Side Gallery“ organisiert. **Heute, 20 Uhr, Filmladen, Goethestr. 31. Eintritt: 6,50/6 Euro.**

Von Mozart bis Bodypercussion

Mit Werken von Mozart, Ravel, aber auch einer Bodypercussion möchten die Studierenden der Musikakademie heute ihre neuen Kommilitonen zum Wintersemester 2015/16 bei einem öf-

fentlichen Konzert willkommen heißen. Es erklingt Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen.

Heute, 19 Uhr, Musikakademie, Karlsplatz. Eintritt: 8/6 Euro.



Witzig und kreativ: Lutz Kirchner zeigt seine „Papierflieger“ (2015), Euro-Geldscheine auf Pflasterstein, und Kordula Klose eine „Zwischenscheibe“ (2014) aus Glas und Stahl.



Fotos: privat/nh

Dreidimensionales im Blickpunkt

Bildende Künstler präsentieren ab heute eine Edition ihrer Arbeiten in der Kasseler Sparkasse

Seit 1993 gibt der Bundesverband Bildender Künstler (BBK) Kassel-Nordhessen jährlich eine Edition heraus. Sie zeigt das Repertoire künstlerischer Vervielfältigungstechniken – also Radierung, Lithografie, Holz- und Linolschnitt, Gummidruck, Fotografie, Laserprint, gelegentlich auch drei-

dimensionale Arbeiten – in kleiner Auflage versammelt. In diesem Jahr konzentriert sich die BBK-Edition „Multiple III“ auf dreidimensionale Objekte. Sie wurde in limitierter und nummerierter Auflage – von wenigen Ausnahmen abgesehen – speziell für die Ausstellung in der Kasseler Spar-

kasse produziert. In der heute beginnenden Schau sind Arbeiten von K. F. Günther, Siegfried Gerstgrasser, Günther Grauel, Hana Hasilik, Lutz Kirchner, Kordula Klose, Ruth Lahrman, Wladimir Olenburg, Mechthild Poschold, Betty Sarti de Range, Arno Reich-Siggemann, Reinhold Rieck-

mann, Johannes Schönert und Heinz Ullrich zu sehen.

Zur Eröffnung spricht der Journalist Dirk Schwarze. **Eröffnung heute, 19 Uhr, Kasseler Sparkasse, Wolfsschlucht 9. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis 6. November zu den Öffnungszeiten des Geldinstituts zu sehen.**

Witziger Dienst am Schalter

Komiker Helmut Hoffmann schlüpft im Theaterstübchen in die Postbeamtenrolle

In seiner Rolle des Postbeamten und Durchschnittsmenschen namens Hans-Hermann Thielke ist der Komiker und Kabarettist Helmut Hoffmann in Deutschland bekannt geworden. Heute tritt er mit dieser Figur in seinem Programm „Thielke kommt“ im Theaterstübchen auf.

Wer ist dieser Postmann? Er zeigt Interesse an Kultur, Politik und würde einer Ehe nicht aus dem Wege gehen. Er ist ein Durchschnittler, eingeklemmt in Durchschnitts-Klamotten, dessen Durchschnitts-Seele von Durchschnitts-Sorgen und -Freuden nicht sonderlich bewegt ist.

Kurzum: Der 59-Jährige, der in Betzdorf geboren wurde, rechnet unerbittlich mit dem Dienst am Schalter ab.

Er klärt darüber auf, warum manche Postbeamte pampig sind, während andere permanent und scheinbar grundlos lächeln. Oder warum es bei den Helden in Gelb stets etwas länger dauert. Schließlich geht er der Frage nach, was wirklich hinter dem Hass von Hunden auf Briefträger steckt.

Mit Witz und feiner Ironie gibt Thielke Antworten auf eigentlich Unerklärliches bei der Deutschen Post – und verrät viel Wissenswertes und Kurioses.

Hoffmann ist auch aus dem Fernsehen bekannt – von Auftritten beim „Quatsch Comedy Club“ über „Mitternachts-Spitzen“ bis zu „Verstehen Sie Spaß?“. Im Jahr 2011 schrieb er das Buch „Wir haben Sie leider nicht angetroffen – Überleben mit der Deutschen Post“.

Heute, 20 Uhr, Theaterstübchen, Jordanstr. 11. Eintritt an der Abendkasse: 20 Euro.



Ein Durchschnittsmensch durch und durch: Postbeamter Hans-Hermann Thielke gastiert im Theaterstübchen. Foto: privat/nh

Gesang über Skurrilitäten des Lebens

Die Feisten zeigen in Oberkaufungen ihr Programm „Versuchslabor“

Die Feisten kommen heute nach Kaufungen: In neuer Zweisamkeit besingen sie die Skurrilitäten des Lebens und der Liebe und verpassen dem Wahnsinn des Alltags ihren ganz eigenen Soundtrack.

Matthias „C.“ Zeh und Rainer Schacht üben sich im Bürgerhaus im musikalischen Rollentausch. Multiinstrumentalist und Background-Vocalist Rainer Schacht ist in dem aktuellen Programm „Versuchslabor“ als Leadsän-



Witzig: Die Feisten mit Matthias „C.“ Zeh (links) und Rainer Schacht. Archivfoto: nh

ger zu erleben. Dafür ist der leadgesangsgestahlte Matthias Zeh auch mal an Gitarre und Trommel zugange. Und natürlich stellen die beiden auch ein paar alte Ganz-Schön-Feist-Songs neu vor. **Heute, 20 Uhr, Bürgerhaus Kaufungen-Oberkaufungen. Karten an der Abendkasse: 25 Euro.**

Verlosung

Kino-Konzerte

Die Berliner Philharmoniker kehren in ihrer fünften Kino-Saison mit drei Highlights der Spielzeit 2015/2016 live auf die Kinoleinwand zurück – in Kassel im **Cinestar** und im **Capitol**. Den Start macht ein Konzert aus dem mit Spannung erwarteten Beethoven-Zyklus unter Chefdirigent Sir Simon Rattle am **Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr**. Auf dem Programm dieses Konzertes stehen die Symphonien Nr. 4 B-Dur op. 60 und Nr. 7 A-Dur op. 92.



Sir Simon Rattle

Für die Kino-Konzerte verlosen wir sechsmal zwei Karten: dreimal zwei fürs Cinestar und genauso viele fürs Capitol-Kino. Wer heute das HNA-Glückstelefon unter **0 13 79/69 96 61** anruft, seinen Namen und das Lösungswort **Philharmoniker** sagt, könnte gewinnen. Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent. Die Namen der Gewinner werden auf dieser Seite veröffentlicht.

Karten ab 19 Euro im Cinestar (05 61/ 70 17 11) und im Capitol (05 61/ 70 04 70).

Kinderstück mit Kuschelbär

Das Kasseler Spielraum-Theater zeigt heute im Dock 4 das Stück „Gute Nacht, mein Bär“ für Kinder ab zwei Jahren. Flup soll schlafen gehen, aber sein Kuschelbär ist unauffindbar.

Heute, 17 Uhr, Dock 4, Deck 1, Oberste Gasse. Eintritt: 5 und 6 Euro, Kartentelefon: 05 61/ 71 06 89.